

HISTORISCHER VEREIN FÜR SCHWABEN

www.hv-schwaben.de



Geschäftsstelle: Schaezlerstraße 25, 86152 Augsburg
(Staats- und Stadtbibliothek)
Telefon 0821/324-2747 · Telefax 0821/324-2732

Konto: Nr. 089151, Stadtparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00)
IBAN: DE 80 7205 0000 0000 089151 · SWIFT-BIC: AUGSDE77
Steuer-Nr. 103/109/10126

Augsburg, im Januar 2012

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

Mit allen guten Wünschen zum Neuen Jahr, das seit unserem letzten Vortrag am 11. Januar nun schon wieder gut im Fortschritt ist, darf Sie sehr herzlich zu unserem Tagungs- und Vortragsprogramm für die Zeit bis Mai einladen. Außerdem möchte ich Sie auf die Mitgliederversammlung am 26. März 2012 hinweisen, für die eine eigene Einladung ergehen wird.

Unser Programm sieht nun folgende Termine vor:

Tag und Ort

**Samstag,
28. Januar 2012**
09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Anfragen und Anmeldung bitte
unmittelbar an die
Schwabenakademie Irsee

Anmeldeschluss:
20. Januar 2012

Telefon: 08341/906-661
und 08341/906-662
Telefax: 08341/906-669
oder
buero@schwabenakademie.de

(siehe auch:
www.schwabenakademie.de)

**Donnerstag,
16. Februar 2012**
19.30 Uhr
Staats- und Stadtbibliothek
Schaezlerstr. 25
86152 Augsburg
Lesesaal im Untergeschoss

22. Arbeitstagung der Historischen Vereine und Heimatvereine in Schwaben

Leitung: **Dr. Peter Fassl** (Bezirksheimatpfleger von Schwaben) und
Prof. Dr. Wolfgang Wüst (Vorsitzender des Historischen Vereins
von Schwaben)

Die seit 1991 laufenden, jährlichen Tagungen im Schwäbischen Bildungszentrum Irsee vermitteln neue Projekte in Forschung und Kulturarbeit sowie Begegnungen, Diskussionen und Anregungen für die Vereinsarbeit. Die Vorträge kreisen heuer um die *Modernisierung und Innovation in der Landwirtschaft*.

Vormittags:

- **Dr. Otto Kettenbach**, Leiter des Schwäbischen Bauernhof-Museums (Gemeinde Kronburg, Lkr. Unterallgäu): Wandel im 19./20. Jahrhundert
- **Dr. Otto Randel**: Milchwirtschaft in Pfronten im 19./20. Jahrhundert
- **Wilhelm Rochau**: Fortschritte nach dem 2. Weltkrieg
- **Wilhelm Weinbrenner**: Aspekte im Markt Obergünzburg 1914–2008

Mittagspause 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Nachmittags:

- **Dr. Ruth Kilian**, Leiterin des Rieser Bauernmuseums Maihingen (Lkr. Donau-Ries): Entwicklung im 19./20. Jahrhundert
- **Prof. Dr. Wolfgang Wüst**: Dynamische Grundherren und die Kapitalisierung der Landwirtschaft in der Frühen Neuzeit
- **Prof. Dr. Lothar Schilling**: Innovationseliten und ländlicher Raum im 18. Jahrhundert
- **Wolfgang Ott**: Bauernaufklärung im Ulmer Winkel durch das Wirken des Illerberger Dekans Christoph von Zwerger

Dr. Markus Seemann (Hauptstaatsarchiv Dresden/Archivschule Marburg):
Vortrag mit Buchvorstellung: *Kolonialismus in der Heimat. Die Kolonialbewegung in Augsburg und Regensburg*

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts ließ man sich auch in Bayern von der Kolonialeuphorie anstecken. Man gründete Ortsgruppen der Deutschen Kolonialgesellschaft, organisierte Kolonialschauen und veranstaltete Heimatabende zugunsten von Schutztruppensoldaten. Im lokalen Vergleich zeigen sich unterschiedliche Ausrichtungen: Während in Regensburg der Kolonialgedanke mit dem Wunsch nach kultureller und wirtschaftlicher Durchdringung des Ostens einherging, versuchte sich die Kolonialbewegung in Augsburg in eine Traditionslinie bis hin zu Bartholomäus Welser dem Älteren einzureihen.

Es besteht nach dem Vortrag die Möglichkeit, die Neuerscheinung zu erwerben.

**Dienstag,
6. März 2012**
19.30 Uhr
Staats- und Stadtbibliothek
Schaezlerstr. 25
86152 Augsburg
Lesesaal im Untergeschoss

Dr. Karl Borromäus Murr (Staatliches Textil- und Industriemuseum, Augsburg):
Vortrag: *Die Lebenswelt des kleinen Mannes. Annäherungen an die Biographie des Augsburger Fabrikarbeiters, Kapuziners und Laternenanzünders Jakob Gruber (1874–1954)*
Die Beschäftigung mit dem Leben Jakob Grubers führt mitten hinein in die Lebenswelt der sozialen Unterschicht Augsburgs gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Schon als Zwölfjähriger begann Jakob Gruber, in der Baumwollspinnerei am Stadtbach zu arbeiten. Mit 22 Jahren trat er in den Kapuzinerorden ein, dem er jedoch drei Jahre später den Rücken kehrte. Bald darauf verheiratet, schlug sich Jakob Gruber in Augsburg als Schneider, Spinnereiarbeiter und Laternenanzünder durch.

**Montag,
26. März 2012**
19.30 Uhr
Staats- und Stadtbibliothek
Schaezlerstr. 25
86152 Augsburg
Lesesaal im Untergeschoss

Mitgliederversammlung des Historischen Vereins für Schwaben mit Vorstellung des 104. Bandes der *Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben* (ZHVS)

Hierzu ergeht eigene Einladung mit Tagesordnung.

**Mittwoch,
18. April 2012**
19.30 Uhr
Staats- und Stadtbibliothek
Schaezlerstr. 25
86152 Augsburg
Lesesaal im Untergeschoss

Tobias Riedl M.A. (Schwabach):
Vortrag: *Die Mitte der Welt. Augsburgs Pressenesen am Übergang zur Moderne*
Wissenschaftliche Betätigung, insbesondere wenn sie umfangreich und erschwerlich war, verleitet gerne zur Verwendung von Superlativen. Daher kann auf den ersten Blick die Behauptung, Augsburg als die Mitte der Welt zu bezeichnen, als überzogen angesehen werden. In seinem Vortrag wird der Referent daher kritisch die einzelnen Pressemedien überblicksartig vorstellen, die in reichsstädtischer und anschließend in königlich-bayerischer Zeit existierten. Der zeitliche Rahmen ist so gewählt, dass die sog. „Medienrevolution“ eingefangen wird, aber auch die Entwicklung der Presseerzeugnisse unserer Vorfahren nachvollziehbar bleibt.
In einem zweiten Schritt gilt es, den Kontext herzustellen, in welchem wir die Augsburger Druckerzeugnisse sehen. So soll eine Bewertung abgeleitet werden, welche die These – Augsburg als die Mitte der Welt – auf den Prüfstand stellt.

**Mittwoch,
9. Mai 2012**
19.30 Uhr
Staats- und Stadtbibliothek
Schaezlerstr. 25
86152 Augsburg
Lesesaal im Untergeschoss

Dr. Hans-Heinrich Vangerow (Ltd. Forstdirektor a.D., habil. Forsthistoriker, Donaustauf):
Vortrag: *Handel und Wandel auf der Donau von Ulm bis Wien*
Daraus wird besonders eingegangen auf den Handel der Lechorte über die Donauverbindung mit Schwerpunkt der Reichsstadt Augsburg von 1583 mit 1651, unter besonderer Berücksichtigung des Dreißigjährigen Krieges.

Ausgehend von dem traditionellen Gründungsjahr 1012 des ehem. Benediktiner-Klosters St. Ulrich und Afra in Augsburg wird heuer dieses Reichsstiftes gedacht, das 1802 der Säkularisierung zum Opfer gefallen ist. Die jetzige Benediktiner-Abtei bei St. Stephan ist eine Neugründung von 1835. Unter dem Titel *1000 Jahre Benediktiner in Augsburg* bietet das Diözesanmuseum St. Afra (86152 Augsburg, Kornhausgasse 3–5; nördlich des Doms) eine Vortragsreihe an, die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen (siehe Beiblatt).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Wüst
1. Vorsitzender